

Lamy und EZE

Tarifverträge vereinbart**Lamy**

Nach mehrmonatigen Verhandlungen konnte die IG Metall auch für die Füllhalterindustrie den gesamten ERA-Tarifvertrag mit allen Anlagen und eine neue Entgeltlinie vereinbaren.

Klaus Kronberg, der Betriebsrats-Vorsitzende der Firma Lamy, Jürgen Böhm, Betriebsratsmitglied bei Lamy, und Pat Klinis, unser ehemaliger Erster Bevollmächtigter, der die Verhandlungen führte, waren sichtlich erleichtert nach dem Abschluss.

»Damit haben wir in der Füllhalterindustrie Anschluss halten können und mehr Möglichkeiten, manches gerechter zu gestalten«, meint Klaus Kronberg für das größte Unternehmen in dieser Branche.

EZE

Ganz im Zeichen der Sicherung von Arbeitsplätzen standen die Verhandlungen der Firma EZE in Eberbach.

Der jetzt abgeschlossene Tarifvertrag ist noch nicht in allen Punkten

identisch mit der Metallindustrie, beinhaltet jedoch eine Beschäftigungssicherung von drei Jahren, den Anschluss an das Einkommen der Metallindustrie und die Übernahme aller weiteren Tarifverträge. Nach einer intensiven Diskussion mit den betroffenen Arbeitnehmern und zwei Mitgliederversammlungen waren alle Beteiligten erfreut über den Abschluss und die Sicherung der Arbeitsplätze. Joachim Kaschper, der Betriebsrats-Vorsitzende von EZE, erklärte: »Auch wenn wir nicht alle unsere Wünsche umsetzen konnten, ist dieser Tarifvertrag doch ein Schritt in der richtigen Richtung.«

Pat Klinis machte noch einmal deutlich, dass die IG Metall sehr wohl mit Unterstützung der Arbeitnehmer auch in schwierigen Situationen die Interessen der Beschäftigten vertreten und vieles mitgestalten kann. »Wichtig ist, unsere Erfolge zu verdeutlichen und die, die noch nicht IG Metall-Mitglied sind, zu überzeugen und für uns zu gewinnen. In diesem Jahr sollen die Gespräche weitergeführt werden, um die Übernahme des ERA-Tarifvertrags zu gestalten.«

IG Metall Mitgliederreise 2005**Emilia Romagna****3. bis 8. September**

Ravenna, San Marino, Bologna
340 – 365 Euro pro Person mit Halbpension.

Anmeldung oder alle näheren Informationen und Leistungen anfordern unter: 0 62 21-98 24 24 und 98 24 19 oder Fax 98 24 30, e-mail: erich.vehrenkamp@igmetall.de



identisch mit der Metallindustrie, beinhaltet jedoch eine Beschäftigungssicherung von drei Jahren, den Anschluss an das Einkommen der Metallindustrie und die Übernahme

Nicht vergessen**Internationaler Frauentag 2005**

Am Sonntag, 6. März, 14 bis 17 Uhr, ist die Veranstaltung der IG Metall-Frauen Heidelberg in der Stadtbücherei Heidelberg, Poststraße-Kurfürstenanlage. Solokabarett mit Carmen Ruth aus Würzburg und die Mädchen-Tanzgruppe Prometheus aus Gammelsbach im Odenwald warten auf.

Umdasch Shop Concept GmbH**Beschäftigungssicherung vereinbart**

Nach konstruktiven, aber harten Verhandlungen ist es der IG Metall Heidelberg gelungen, für die Firma Umdasch Shop Concept GmbH in Neidenstein eine Standort- und Beschäftigungssicherung bis zum Ende des Jahres 2006 zu vereinbaren.

MWH (Metall Werke Helmstadt)**Vertrag für drei Jahre in greifbarer Nähe****Die tarifliche Regelung ist unterschriftsreif.**

Nach monatelangem Ringen des Betriebsrats und der IG Metall mit der Geschäftsleitung der MWH (Kettler Konzern) ist die Sicherung der Arbeitsplätze für die nächsten drei Jahre vereinbart. Betriebsbedingte Kündigungen wird es in dieser Zeit nicht geben. Die Stammbesellschaft wird bei 360 Kolleginnen und Kollegen festgeschrieben, nachdem im November 2004 noch von der

Kündigung von etwa 150 Beschäftigten auszugehen war – ein großer Erfolg. »Diese Vereinbarung konnte nur geschlossen werden, weil die Belegschaft der MWH bereit ist, einen sehr hohen Preis für ihre Arbeitsplätze zu zahlen«, stellen Otto Huber, der Betriebsratsvorsitzende, und Mirko Geiger, Erster Bevollmächtigter der Verwaltungsstelle Heidelberg, fest.

Leider werden wohl nicht alle befristeten Kolleginnen und Kollegen nach Auslauf ihres Vertrags

weiter beschäftigt werden können.

Auf einer Mitgliederversammlung der MWH-Beschäftigten wurde das Verhandlungsergebnis der Kommission aus Betriebsrat und IG Metall bestehend, trotz großer Kritik mit überwältigender Mehrheit zur Unterschrift empfohlen. Otto Huber und Mirko Geiger stellten klar, dass durch profitorientierte Globalisierung Arbeitsplätze in Deutschland verloren gehen.

Spenden übergeben**Austausch mit dem Heidelberger Frauennotruf**

Mirko Geiger, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heidelberg, besuchte die Mitarbeiterinnen des Heidelberger Frauennotrufs.

Renate Kraus, Birgit Dannegger und Andrea Edam stellten die Haupttätigkeiten ihrer Beratungsstelle vor. Sie machten deutlich, dass diese Arbeit noch dringend notwendig ist. Ohne das Engagement der beschäftigten Frauen und der zahlreichen Ehrenamtlichen könnten die Probleme nicht bewältigt werden.

Die Spende von 480 Euro, die Mirko Geiger als Überschuss aus der letzten Frauentagsveranstaltung der IG Metall übergab, wurde sehr gerne entgegen genommen. Die Vertreter der IG Metall überbrachten auch herzliche Grüße der IG Metall-Frauen und ihrer Vorsitzenden Rosi Klefenz, Betriebsrätin bei ABB Stotz in Heidelberg.

Gewerkschaften und Frauennotruf haben oft ähnliche Aufgaben und Probleme. Der Informationsaustausch soll deshalb intensiviert werden.

Termine

- ▶ 10. März, 17.30 Uhr, AK Schwerbehinderte, TSG in Wiesloch
- ▶ 15. März, Delegiertenkonferenz im Pfaffengrund
- ▶ 16. März, 17.30 Uhr, AK Migranten in der Verwaltungsstelle
- ▶ 17. März Rentenberatung (BFA/LVA) durch Ida Neef, nach telefonischer Anmeldung
- ▶ 18. und 19. März, Wochenendseminar für Handwerks-Ausschuss im Odenwald
- ▶ 21. März, 17 Uhr, Angestellten-Ausschuss in der Verwaltungsstelle
- ▶ 23. März, 17.30 Uhr, AK Frauen in der Verwaltungsstelle